

## Notizen zur Predigt vom 5.05.2024

(Die Predigt kann auch auf Youtub FEG-Dornbirn.at angehört werden)

### Ziel:

Hab keine Angst vor der Zukunft, die Offenbarung will Hoffnung geben, auch wenn es mal schwierig werden kann. Sein Reich wächst unter uns.

Jesus wird mit Satan aufräumt und wegschafft was korrupt und zerstörerisch ist, damit er sein wunderschönes Reich aufbauen kann. Das ist unsere Hoffnung, schon hier auf Erden wie auch im Himmel

### Bibeltext

Offenbarung 19.11 – 20.10



## Predigtserie: Zuversichtlich in eine sichere Zukunft

### Predigtthema: Komm und regiere unter uns!

### Einleitung

„Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“

(Matth. 6.10)

Das war ein Teil des Gebetes, das Jesus seine Nachfolger lehrte.

Bitte Jesus komm und regiere unter uns! Das, was du, Jesus möchtest, das soll geschehen, und zwar im Himmel und auch bei uns hier auf der Erde.

Heute befassen wir uns mit einem Teil der Offenbarung, wo wir sehen, wie dieses Gebet in Erfüllung geht.

Wir tauchen ein ins 1. Jahrhundert und schauen, wie das Reich Gottes gewachsen ist, wie wichtig dabei Offenbarung 19.11 – 20.10 in diesem Zusammenhang war – und was sie uns heute noch zu sagen hat.

Also lasst uns beten, wie Jesus uns aufgefordert hat:

### Gebet

*Jesus unser Herr, wir möchten, dass du hier in Vorarlberg regierst. Dass dein wunderbarer Einfluss hier bei uns zunimmt und dass das Korrupte und Falsche weichen und verschwinden muss. Dass der Einfluss vom Bösen bloßgestellt wird, Lügen aufgedeckt werden, Dämonen fliehen müssen. Dass hier in Vorarlberg noch mehr Menschen sich freiwillig, von Herzen, ganz unter deine Krone stellen und bereit sind dir mit radikaler Liebe zu folgen.*

*Wir bitten dich Jesus, bis du barmherzig und wirke DU hier in unserer Mitte, baue Dein Reich, damit wir die Schönheit von allen Auswirkungen deines Charakters und deiner göttlichen Natur erkennen und erleben können.*

*Danke Jesus für diese Hoffnung, dass dein Reich immer mehr wächst. Ein Reich, in dem Menschen aufblühen, ein Reich, in dem der Durst nach Leben von dir gestillt wird. Ein Reich, wo du die Quelle bist, wo unsere Sehnsucht gestillt wird. Danke Jesus, für deine Hoffnung, die du uns durch dein Wort und auch gerade in der Offenbarung erkennen lässt.*

*Und bitte leite du heute unsere Gedanken, dass wir die Spannung gut aushalten zwischen, dein Reich ist heute schon da aber doch erst in Zukunft ganz gegenwärtig.*

*Amen*

## Das verrückte 1. Jahrhundert

Das erste Jahrhundert war eine verrückte Zeit – da geschah so viel!

Für die Jünger, die mit Jesus durchs Land zogen, war es die grosse Frage: „Wann wird das Reich Gottes hier auf Erden konkret sichtbar? Wann werden endlich diese Römer, diese fremde Besatzungsmacht, aus dem Land gekickt, damit sie aufatmen und in Freiheit und Eigenbestimmung leben können? Die Juden warteten seit Jahrhunderten darauf! Und nun hatten die Jünger Hoffnung, dass Jesus sein Reich in Jerusalem aufrichtet und König wird... und sie waren voll dabei...

Aber anstatt eines gewaltigen, schönen neuen Reichs, kam es ganz anders als sie es sich vorgestellt haben...

**Um das Jahr 33** wurde Jesus gekreuzigt. Dabei wurde er so gedemütigt, dass niemand mehr daran denken wollte ihn zum König zu machen. Am Kreuz zu hängen war die schlimmste Schande und das Kreuz war das Symbol der Bloßstellung und „shaming“, ganz abgesehen von der schlimmsten Folter und den Schmerzen. Jesus hat es zwar vorhergesagt, dass er sterben wird, aber es scheint, die Jünger haben es nicht wirklich verstanden.

Das Gebet, das Jesus sie lehrte „Dein Reich komme“ schien plötzlich unendlich weit weg zu sein. Ihre Hoffnung war brutal zerstört! Nein, so hängend am Kreuz... es sah wirklich ganz und gar nicht danach aus, wie wenn Jesus noch ein Reich aufbauen könnte.

### Das Reich Gottes kommt zu ALLEN Menschen

...aber was geschah dann? War das Reich Gottes vielleicht doch nicht so weit weg? Mit der Auferstehung von Jesus an Ostern, mit dem Kommen des Heiligen Geistes an Pfingsten... Seine Nachfolger erzählen überall von Jesus und Gott wirkte gewaltig durch sie. Gottes Nation war bald nicht mehr nur Israel, wie das im Alten Testament der Fall war, sondern überall dort, wo Menschen Jesus aufnahmen. Menschen aus allen Kulturen, Ländern und Schichten kamen zur Gemeinde dazu – Das Reich Gottes wuchs und wuchs, überall auf dem Globus, bis ans Ende der Welt.

Anstatt eines Staates mit einer neuen Regierung, gute Strukturen, Gesetzen, Soldaten, .... Entstand die grösste Bewegung, geleitet und bestätigt durch den Heiligen Geist. Ganz anders als seine Nachfolger sich das vorgestellt haben. Sie hatten zwar viele Prophetien im Alten Testament über das Kommen des Messias, aber sie haben es nicht erfassen können. Es war viel grösser und kräftiger.

Das Gebet, das Jesus seinen Nachfolgern lehrte, das wurde erhöht und es waren erst die erste Schritt - SEIN REICH KOMME... Sein Reich wächst wie ein kleines Korn, Jesus verglich es mit einem Senfkorn (Matth.13.31-32), und das wächst mit der Zeit zu einem schönen Baum, nicht explosionsartig, aber stetig.

Und dieses Wachstum konnte niemand stoppen.

### Kein Widerstand konnte es stoppen

**Im Jahr 64 wurde** Nero Kaiser in Rom – und mit ihm kam der Höhepunkt der Christenverfolgung. <sup>1</sup> Die Nachfolger Jesu wurden zu hunderten am Rande der Straßen gekreuzigt, damit alle die vorbei gingen sie leiden und sterben sah. Das sollte abschreckend wirken und es war eine Demütigung der Christen. In Rom wurden Schauspiele inszeniert, wo die Christen auf die brutalste Weise hingerichtet wurden. Sie wurden von wilden Tieren zerfetzt, beim Einzug von Nero als lebendige Fackeln angezündet und vom Enteignen von Hab und Gut, Häuser und Land gar nicht die Rede.

Noch im späten 1. Jh. wurde Nero explizit mit dem Tier gleichgesetzt, er war ein Biest, er war DAS Biest in der Offenbarung <sup>2</sup>. Auch habe ich im Skript aufgezeigt, wie die Zahl 666 sich auf Nero bezieht.

<sup>1</sup> Christenverfolgung unter Kaiser Nero: Christen lehnten den Kaiserkult ab und Nero inzierte Schauspiele in Rom, wo die Christen auf brutalste Art und Weise hingerichtet wurden. (als Fackeln angezündet, in Tierhäute genäht und von Hunden zerfleischt, ans Kreuz geschlagen...

<sup>2</sup> das grosse Bibellexikon Nero, S. 1625

## Das Buch der Hoffnung

Johannes schreibt nun die Offenbarung genau in diese Situation hinein. Vermutlich zu der Zeit, wo Nero mit seinem Terror anfangt. Johannes sagte den Christen um das Jahr 65 herum, dass er ihnen zeigen möchte, was in „Kürze“ geschehen soll (Off. 1.1)

Stell dir mal vor, in einer Kleingruppe der Gemeinde in Rom liest man gemeinsam die Offenbarung, die eben von einer anderen Gemeinde überbracht wurde. Für die Christen in dieser Zeit wurde sie geschrieben. Ein Bruder und seine Familie, von jemandem in der Kleingruppe, wurden eben von den Römern gefangengenommen und zum Kolosseum gebracht. Sie wissen nicht, ob oder wann sie den Löwen vorgeworfen werden, oder sonst in einem unfairen Kampf sterben werden. Einer in deiner Gruppe wurde der Mann gekreuzigt... Gemäss ausserbiblischen Zeugen sind auch Paulus und Petrus vermutlich in der Zeit umgebracht worden... Und nun lesen sie in dieser Kleingruppe folgende Verse. Was hat das wohl mit ihnen gemacht?

### Offenbarung 19

*11' Nun sah ich, dass der Himmel geöffnet war. Und auf einmal erschien ein weißes Pferd, auf dem jemand saß. Der Reiter heißt »der Treue und Wahrhaftige«, und er kommt als gerechter Richter und führt einen gerechten Krieg. 12 Seine Augen glichen lodernden Flammen, und auf dem Kopf trug er viele Kronen. 'Auf seiner Stirn` stand ein Name, der nur ihm selbst bekannt ist, 13 und der Mantel, in den er gehüllt war, war mit Blut getränkt. Der Reiter hatte noch einen anderen Namen: »Das Wort Gottes«.*

Ist es wohl nicht alles vergebens was sie durchmachen? Es wird einer kommen der für Gerechtigkeit sorgt. Er, Jesus ist treu und wahrhaftig. Er wird richten, aber nicht gemäß menschlichem subjektivem Urteil, dass immer irgendwie fehlerhaft sein wird, sondern als allwissender. Und sein Name ist das Wort Gottes, sein Handeln stimmt mit Gottes Wort überein.

Seine Augen glichen lodernden Flammen, Jesus ließ es nicht kalt was ihnen geschah, da ist Anteilnahme, Zorn, Zorn aus Liebe zu seinen Kindern.

Sein Mantel war mit Blut getränkt, das zeigt seine Integrität, erinnert daran, dass ER selbst für die Menschen gelitten hat.

*14 Ihm folgten, auf weißen Pferden reitend und in reines, leuchtend weißes Leinen gekleidet, die Heere des Himmels.*

*15 Aus dem Mund des Reiters kam ein scharfes Schwert. Mit diesem Schwert wird er den Völkern eine vernichtende Niederlage beibringen; er wird mit eisernem Zepter über sie regieren und sie den furchtbaren Zorn des allmächtigen Gottes erfahren lassen, indem er sie wie reife Trauben in der Weinpresse zertritt. 16 Und auf dem Mantel des Reiters – dort, wo der Mantel die Hüfte bedeckt – stand noch ein weiterer Name: »König über alle Könige und Herr über alle Herren.«*

Jesus, Er ist der König aller Könige und mit seinem Wort wird er richten. Mit Schwert und eisernem Zepter, wird er richten, er ist der König aller König. Er hat Macht, alles wird zittern, er wird die Gerechtigkeit herstellen.

*17 Dann sah ich mitten in der Sonne einen Engel stehen, der allen Vögeln, die hoch oben am Himmel flogen, mit lauter Stimme zurief: »Kommt her! Versammelt euch zu dem großen Mahl, das Gott für euch zubereitet hat, 18 und fresset euch satt am Fleisch von Königen und Generälen! Fresset das Fleisch der Mächtigen, das Fleisch der Pferde und ihrer Reiter, das Fleisch aller freien Leute und aller Sklaven! Fresset das Fleisch von Groß und Klein!«*

*20b Beide – das Tier und der falsche Prophet – wurden bei lebendigem Leib in den Feuersee geworfen, der mit brennendem Schwefel gefüllt ist*

---

Wenn man „Nero Caesar“ in Hebräisch schreibt, gibt es eine Schreibweise, bei der die Zahlen, die den Buchstaben zugeordnet waren, die Zahl 666 ergeben (jeder Buchstabe wurde eine Nummer zugeordnet, wie auch im Lateinischen; V=5, X=10,...).  
<https://postmillennialworldview.com/2014/03/21/666-as-a-hebrew-misspelling/>

Die Werkzeuge vom Teufel und das Böse wird zerstört, ja, total zerstört, damit SEIN gutes Reich kommen kann. Auch das Biest, Nero wird lebendig in den Feuersee geworfen. Wo die Christen davor den Löwen vorgeworfen wurden, wird das Blut gerächt und die Vögel fressen die Leichen.

Was hatte diese Stellen wohl für eine Wirkung auf die Christen, die unter Nero verfolgt wurden? Ihnen wird kommuniziert, das Gute wird gewinnen. Jesu Reich wird eines Tages kommen und wird sein Reich aufbaue.

Es gibt Kritiker, die sagen, das ist nur ein billiges Vertrösten, wenn man die Hoffnung auf den Himmel oder auf eine gute Zukunft setzt. Wenn man etwas gebildet wäre, würde man merken, dass das alles nur symbolisch gemeint ist, das ist zu einfach... Aber wenn das nur symbolisch gemeint ist, dann gibt's keine Gerechtigkeit. Wie hätten die Christen den mit diesem Terror leben können? Wie Daniel kürzlich in seiner Predigt gesagt hat: Ohne das Gericht Gottes ist keine gewaltfreie Gesellschaft möglich.

Durch die Offenbarung wussten sie, es wird einmal Gerechtigkeit mit Macht durchgesetzt und ich denke, das half ihnen dass die Trauer, die Ungerechtigkeit, den Zorn nicht zu einer bitteren Wurzel wurde.

Tim Keller sagte in einer Predigt: Wir Menschen werden von der Hoffnung geformt. (hope shaped)

Unser Glauben über die Zukunft bestimmt mein Jetzt. Je nach dem, was ich über meine Zukunft glaube, dementsprechende handle ich heute. Glaube ich, dass es nur dieses Leben gibt und danach einfach alles fertig ist? Ist es völlig egal was ich Gutes oder Schlechtes getan habe, es macht keinen Unterschied? Wird niemand je zur Rechenschaft gezogen, und Gerechtigkeit wird es sowie so nicht geben? Wenn eine Gesellschaft das glaubt, hat das Auswirkungen auf das Verhalten der Menschen – Die Tendenz wird sein, dass jeder mehr und mehr nur noch an sich denkt, wie er seine Bedürfnisse befriedigt kann.

### Beispiel

Stell dir mal vor, morgen kommt dein Chef oder dein Schuldirektor und sagt dir, nächsten Monat muss du für einen Monat lang, 30 Tage, jeden Tag 10 Stunden arbeiten, und zwar ohne eine Pause. Du musst eine langweilige Arbeit am Pc verrichten, nichts Schwieriges. Es gibt für 30 Tage keinen freien Tag, keine Ausnahme, einfach 10 Stunden voll durcharbeiten. Pro Tag bekommst du zusätzlich 1.- Euro Entschädigung – also 30.- Euro mehr am Ende des Monats. Wie würdest du reagieren? Wäre das ein Frust für dich? Wäre das ein Kündigungsgrund?

Dann stell dir genau dieselben Bedingungen vor, 30 Tage 10 Stunden arbeiten ohne Pause, aber statt 1.- Euro pro Tag, würdest du 10'000.- Euro pro Tag bekommen, das wären dann 300'000.- Euro für den Monat.

Wie würdest du reagieren? Also du müsstest genau dieselbe Arbeit machen, also in der genau derselben Situation, alles genau gleich, nur in der einen Situation hättest du die Aussicht auf 300'000.- Euro und bei der anderen 30.- Euro. Das macht ein Unterschied, oder? Mit der Hoffnung auf 300'000.- Euro am Ende des Monats wäre deine Stimmung vermutlich eher hoch..., oder?

Das ist vielleicht nicht so ein realistisches Beispiel, wird dir kaum geschehen, also ich möchte keine falschen Hoffnungen machen...

Aber es zeigt klar, deine Hoffnung auf die Zukunft beeinflusst deine Stimmung von heute.

Und bei den Christen im 1. Jhd hat das funktioniert, sie haben durchgehalten. Ja, als man sie öffentlich in der Arena den Tieren vorwarf, verbrannte oder kreuzigte, hatten die anderen Leute Mitleid (Flavius Josephus in „Jüdische Altertümer“) und staunten, was für eine Hoffnung sie ausstrahlten und immer mehr Menschen kamen zum Glauben.

Die Offenbarung war für die Christen in Not der große Hoffnungsbrief. Und ist das auch heute noch, in ganz verschiedenen Situationen.

### Wir in Vorarlberg sind Gott sei Dank in einer anderen Situation

Wenn man mir sagen würde, in 10 Jahren wirst du zu Tode gefoltert. Das wäre nicht eine hoffnungsvolle Botschaft für mich. Das möchte ich lieber nicht wissen. Ich glaube auch nicht, dass die Offenbarung uns als Jesus Nachfolgern

sagen will: Achtung es wird im Fall immer schlimmer. Ich glaube mehr, dass sie uns Hoffnung machen möchte, und sagt, Jesus wird mit der Korruption und dem Bösen aufräumen.

### Das Zeichen an der Stirn

In Kapitel 20 Vers 4 heisst es von denen, die wegen ihrem Glauben umgebracht wurden:

*20.4 sie hatten das Tier und sein Standbild nicht angebetet und hatten sich das Kennzeichen des Tieres nicht auf der Stirn oder auf der Hand anbringen lassen.*

Nero befahl allen in seinem Reich ihn anzubeten, doch die Christen weigerten sich. Von den Christen heisst es in Off 14.1 dass sie „den Namen seines Vaters geschrieben auf ihrer Stirn.“ Also gab es 2 Zeichen, das vom Tier und das von Gott dem Vater.

Auch im Alten Testament lesen wir schon von diesem Zeichen:

*'Und es sei dir zu einem Zeichen an deiner Hand und zu einem Denkzeichen zwischen deinen Augen, damit das Gesetz des HERRN in deinem Mund sei; denn mit starker Hand hat der HERR dich aus Ägypten herausgeführt.  
2. Mose 13.9*

Ich verstehe das Zeichen so, dass es ein Symbol für das Denken und für das Handeln steht. Also weder ein Chip noch etwas sichtbar, sondern unsere Gesinnung unser Denken. Die Frage ist dann: „Ist dies von Gott oder von Satan und der Welt geprägt? Bin ich im Prozess dabei, meine Gedanken von Gott erneuern zu lassen (Röm 12.1-3)? Im Bereich Materialismus / Individualismus / ...

Wie weit Jesus heute schon dran ist sein Reich hier auf Erden zu bauen, das wissen wir nicht. Aber er will dir sagen, geh zuversichtlich in die Zukunft – und das ist der Titel der Predigtreihe und ich denke, Daniel hat die Hauptaussage mit diesem Titel gut getroffen: Zuversichtlich in eine sichere Zukunft – ER sitzt heute schon zur Rechten seines Vaters auf dem Thron und regiert und nichts wird ihm entgleiten.

Es könnte durchaus auch sein, dass in 20 Jahren hier in Vorarlberg 10-mal so viele Gemeinden am Blühen sind. Hast du dir das schon mal überlegt? Vielleicht auch schon mal so mutig gebetet? Vielleicht auch, dass die Christen in 20 Jahren das Bildungssystem voll positiv beeinflussen, die Hälfte der Journalisten und Politiker sich an Jesus orientieren und SEIN REICH SEHR, SEHR wächst, hier und jetzt. Hast du an so was schon mal gedacht, als du gebetet hast, „Dein Reich komme“?

### Die gesunde Balance macht es aus

Sein Reich ist schon da, aber noch nicht vollständig gegenwärtig. Das ist eine Spannung, die wir aushalten müssen. Ja Gott kann heilen (sein Reich ist hier), aber nein, Jesus heilt nicht alle, in jeder Situation (sein Reich ist noch nicht voll hier).

Die Frage ist: Wie schnell, mit welchem Tempo, baut Jesus sein Reich hier auf Erden? Wie weit ist er heute schon und wie sieht sein Plan für die nächsten 20 Jahre aus – Wir wissen es nicht und wenn jemand sagt er wisse es, dann lohnt sich kritisch zu sein. Auf jeden Fall hat Jesus uns gesagt, dass wir dafür beten sollen.

### Noch etwas für die Jungen!

An die jungen Leute:

Jesus regiert jetzt schon, heute, hier im Ländle. Ihm ist alle Macht gegeben, er ist mit euch jeden Tag, was immer auch kommen mag. Nichts wird ihn überraschen oder überfordern.

Auch wenn die Medien voller negativen Schlagzeilen sind über Kriege, Finanzkrise, Klimaerwärmung, untergraben der Familie, psychische Probleme usw. Jesus wird das nicht aus den Händen entgleiten. Er wird sein Reich bauen.

Mit Jesus an eurer Seite dürft ihr total positiv in die Welt schauen, auch wenn alle um euch herum nur noch schwarzsehen. Das heisst auch ihr dürft langfristig planen, was Familie und Kinder angeht. Vielleicht kommt Jesus heut noch, vielleicht auch erst in 300 Jahren. Das Einzige, was wir sicher wissen ist, dass es niemand Weiß.

Mit Jesus habt ihr DIE Hoffnung für eure Zukunft.

Beten wir so, wie Jesus es uns gelehrt hat:

## Gebet:

Komm Jesus, regiere unter uns!!!! Bitte Jesus räume mit dem Bösen hier auf. Du weißt alles und bist absolut gerecht und gerecht und gut auf baue dein Reich hier mitten unter uns

Danke Jesus dürfen wir heute mutig vor deinen Thron kommen, du unser allmächtiger König

AMEN!

## Ideen für die Kleingruppen

- Angst vor der Zukunft:
  - Hast du Angst vor der Zukunft, entweder für dich oder für deine Kinder und Enkel?
  - Warum brauchst du keine Angst zu haben vor der Zukunft?
  - Gibt es da Bibelstellen, die dir die Angst nehmen? Was kommt dir in den Sinn?
- Was gibt dir Hoffnung für die Zukunft?
- Wo sehe ich, dass Sein Reich am Wachsen ist und positives verändert?
- Gebet, dein Reich komme, dein Wille geschehe:
  - ...in unserer Familie
  - ...in unsere Gemeinde
  - ...Nachbarschaft und Arbeitsumfeld.